

Hand in Hand für das Land. Neue Ärzte für das Land Brandenburg

Prof. Dr. Edmund Neugebauer
Präsident MHB

06. September 2019



Ausgangsproblematik



- Landarztmangel ist ein weitreichendes gesellschaftliches und gesundheitspolitisches Problem, das schon heute nicht nur Bund und Länder, sondern insbesondere auch Kommunen vor große Herausforderungen stellt
- Seit Jahren suchen Politiker nach Wegen, wie sie dem drohenden Ärztemangel begegnen und mehr Haus- und Fachärzte dazu bewegen können, sich abseits der großen Städte niederzulassen
- Dennoch schrumpft bundesweit die Zahl der „Landärzte“ weiter
- Deutscher Landkreistag: „Das Problem des Ärztemangels macht sich insbesondere in strukturschwachen Gebieten sowohl im ambulanten Bereich als auch in Krankenhäusern und dem öffentlichen Gesundheitsdienst bemerkbar.“

Ausgangsproblematik



- Brandenburg hat deutschlandweit nicht nur die wenigsten, sondern auch die ältesten Ärzte: über die Hälfte der Haus- und Fachärzte waren 2018 über 55 Jahre alt!
- **Bis 2025 müssen laut KV in Brandenburg 762 Haus- und 1025 Fachärzte nachbesetzt werden, um allein das Versorgungsniveau von 2018 zu halten!**
- Die schon jetzt herrschende oder bald drohende kommunale Unterversorgung verschärft sich bundesweit und wird in den kommenden Jahren zu einem intensiven Wettbewerb der verschiedenen Länder führen
- Es gilt also jetzt, so schnell wie möglich neue Wege zu gehen und nachhaltige Lösungen zu finden!

Einwohnerzahl und jährliche, staatlich finanzierte Medizinstudienplätze in Ostdeutschland

Bundesland	Einwohner (in Mio.)	Medizin- Studienplätze pro Jahr
Mecklenburg-Vorpommern	1,6	407
Sachsen-Anhalt	2,2	441
Sachsen	4	546
Thüringen	2,2	260
Berlin	3,5	316
Brandenburg	2,5	0

Stand: 08. August 2017

Quelle: https://zv.hochschulstart.de/fileadmin/media/zv/nc/wise2018_19/bew_zv_ws18.pdf

Gründung MHB: Aus dem Land. Für das Land!

- Brandenburg war bis zur Gründung der MHB das einzige Flächenland Deutschlands, in dem es kein eigenes Medizinstudium gab und bislang keine Ärzte ausgebildet wurden
- Ärzte und Kliniken übernehmen gemeinsam mit weiteren kommunalen und kirchlichen Partnern gesellschaftliche Verantwortung und initiieren 2014 die Gründung der ersten medizinischen Fakultät im Land Brandenburg
- Die Gründung der MHB erfolgt vor dem Hintergrund des bestehenden Ärztemangels und soll einen Beitrag leisten, neue Ärzte (und Psychologen) fürs Land zu gewinnen
- MHB leistet damit aktiv einen Beitrag zur Behebung des Ärztemangels und zur bestmöglichen Patientenversorgung im Land Brandenburg

Besonderheiten des Studiums an der MHB

- Der Brandenburger Modellstudiengang Medizin (BMM) ist nach § 41 der Ärztlichen Approbationsordnung staatlich anerkannt
- Viele Punkte, die im von Bund und Ländern gemeinsam entwickelten „Masterplan Medizinstudium 2020“ für die Ausbildung der nächsten Ärztegeneration beschlossen wurden, werden bereits heute von der MHB erfüllt:
- Stärkung der Allgemeinmedizin und kommunikativer Kompetenzen, frühere und größere Praxisnähe, Verknüpfung theoretischer Grundlagen mit klinischen Inhalten, interprofessionelle Ausbildung
- Innovative Lehr- und Lernformate (etwa POL (=Problemorientiertes Lernen) oder TRIK (=Teamarbeit, Reflexion, Interaktion, Kommunikation))

Besonderheiten des Studiums an der MHB

- Auch das **individuelle Aufnahmeverfahren** entspricht schon heute den im Masterplan 2020 formulierten und auch vom Verfassungsgericht jüngst geforderten Kriterien:
- Persönlichkeit, Leistungsbereitschaft und Motivation für den Arztberuf zählen mehr als Abiturnoten
- soziale und kommunikative Fähigkeiten sowie vorherige Tätigkeiten in medizinnahen Bereichen werden stärker gewichtet
- **Es werden Bewerber bevorzugt, die Arzt werden wollen, sich für Menschen interessieren und sich eine Berufstätigkeit im Land Brandenburg vorstellen können**

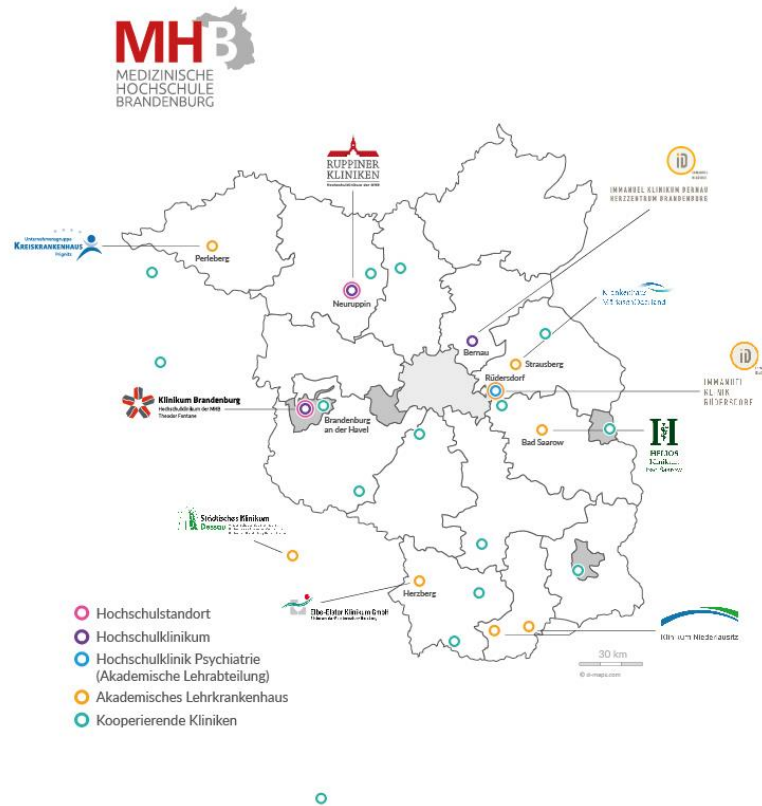
Neue Ärztinnen und Ärzte für das Land und die Kommunen



- Pro Jahr wurden bislang bei rund 700 Bewerbungen 48 Mediziner aufgenommen, die in Neuruppin, Brandenburg an der Havel und landesweit an rund 33 weiteren dezentralen Standorten zu neuen Ärztinnen und Ärzten ausgebildet werden!
- 2019 wird die Zahl der Medizinstudienplätze auf 72, ab 2020 dann sogar auf 96 pro Jahr aufgestockt!
- Weiterer wichtiger Schritt zur Sicherung und Verbesserung der medizinischen Versorgung
- Durchschnittlich rund 20% der Studierenden stammen aus Brandenburg

- MHB beteiligt sich mit 14 anderen medizinischen Fakultäten am **Progress Test Medizin (PTM)**, einem interdisziplinären Wissenstest für Studierende der Humanmedizin, der zu Beginn eines jeden Semesters stattfindet. Er besteht aus 200 Multiple Choice Fragen, die einen Querschnitt des Wissensniveaus darstellen, welches von einem Absolventen an seinem ersten Tag im Berufsleben erwartet wird
- Einerseits gibt der PTM den Studierenden ein kontinuierliches, objektives Feedback über den persönlichen Wissenstand im Vergleich mit dem eigenen Semester und im Vergleich zu anderen teilnehmenden medizinischen Fakultäten
- Andererseits erhalten aber auch die teilnehmenden Universitäten eine Rückmeldung über die Qualität ihrer Lehre
- **Studierende der MHB schneiden hier bislang überdurchschnittlich gut ab**

Land in Sicht!



- rund 33 kooperierende Kliniken (überwiegend aus Brandenburg) übernehmen Verantwortung und beteiligen sich mit rund 30 Darlehen pro Jahr (in Höhe von 2,4 Mio. Euro) an den Kosten der Ausbildung
- 2020 starten die ersten Studierenden der MHB ins Praktische Jahr (PJ)
- 2021 werden die ersten Absolventen ihre Tätigkeit als Ärztinnen und Ärzte aufnehmen und
- die fünf Jahre dauernde, fachärztliche Weiterbildung an einem kooperierenden, kommunalen Klinikum beginnen

Schon während des Studiums gibt es eine Reihe von Maßnahmen, die auf eine spätere Berufstätigkeit als Haus- und Facharzt auf dem Land vorbereiten:

- die Stärkung der Allgemeinmedizin
- **einen frühen Kontakt zu über 100 kommunalen Haus- und Fachärzten sowie zu rund 33 verschiedenen Kliniken im Land Brandenburg**
- **In einem dezentralen Studienabschnitt lernen die Studierenden nach Neuruppin und Brandenburg an der Havel weitere Klinikstandorte und Landkreise überwiegend im Land Brandenburg kennen**

Hand in Hand für das Land

Die angestrebte institutionelle Förderung der MHB bietet dem Land den Vorteil,

- ✓ sich als Vorreiter und Vorbild im Wettbewerb der Bundesländer zu profilieren
- ✓ Verantwortung für die medizinische Versorgung zu übernehmen
- ✓ händeringend benötigte Haus- und Fachärzte zu vergleichsweise geringen Kosten zu gewinnen
- ✓ die medizinische Versorgung der ländlichen Bevölkerung nachhaltig zu sichern
- ✓ maximale Verteilungshoheit, Planungssicherheit und Steuerungsmöglichkeit zu erhalten
- ✓ das Problem des Ärztemangels in Brandenburg nachhaltig und kostengünstig zu lösen!

Wir sind die MHB

1 Universitätsmedizin

2 Fakultäten

3 Hochschulkliniken

3 Studiengänge

7 Akademische Lehrkrankenhäuser

33 kooperierende Kliniken (davon 4 in anderen Bundesländern)

35 Professuren

64 Sonstige Mitarbeiter*innen

84 Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen

138 Lehrpraxen

410 Studierende (davon Medizin 235 und Psychologie 175)

1518 stationäre Betten pro Jahr an unseren Hochschulkliniken

66.392 stationäre Patienten pro Jahr an unseren Hochschulkliniken

101.749 ambulante Patienten pro Jahr an unseren Hochschulkliniken

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Prof. Dr. Edmund Neugebauer

Präsident MHB

Telefon: 03391 39-14110

E-Mail: praesident@mhb-fontane.de

Büro: Campus Neuruppin :: Haus D :: Dachgeschoss :: Raum 325

Fehrbelliner Straße 38 :: 16816 Neuruppin

